

Unterlage zu TOP 5

Änderung der Beiträge

Sachverhalt:

In seiner Vorstandssitzung vom 02./03.02.2024 bzw. 05.04.2024 beschloss der Vorstand des mpn-netzwerk e. V. der Mitgliederversammlung eine Änderung der Beiträge vorzuschlagen.

Entwicklung der Beiträge

	2009 – 2021	ab 2022	geplant ab 2025
Einzelmitgliedschaft	60 €	45 €	70 €
Familienmitgliedschaft	80 €	60 €	95 €
ermäßigte Beiträge (Einzel-/Familienm.)	30 /40 €	30/40 € ab 2023 12/18 €	18/24 €
transplantierte Mitglieder (Einzel-/Familienm.)	60/80 €	20/30 €	30/40 €
Fördermitgliedschaft (Einzel-/Familienm.)	60 /80 € ermäßigt 30 €	45/30 € ab 2023 45 € (keine Familienförder- mitgliedschaft und keine ermäßigte FM mehr	freigestellt Mindestbeitrag 20 € ab sofort

Begründung:

Seit Beginn der verbindlichen Vereinsmitgliedschaft 2009 lagen die Beiträge für eine Einzelmitgliedschaft bei 60 €. (Auf Sondermitgliedschaften gehen wir jetzt nicht ein, sie sind in der Tabelle oben ersichtlich.)

In der Mitgliederversammlung 2021 wurde auf Vorschlag des Vorstands eine Reduzierung des Beitrags beschlossen. Zu dieser Zeit verfügte der Verein über hohe Jahresüberschüsse aus den Jahren 2019, 2020 und 2021 von über 91.000 €, bedingt u.a. durch den pandemiebedingten Wegfall von geplanten Veranstaltungen und eine erfreulich starke Steigerung der Mitgliederzahlen. Da der Verein kein Vermögen oder zu hohe Rücklagen anhäufen darf, wurde die Senkung der Mitgliedsbeiträge förderrechtlich erforderlich und von der Mitgliederversammlung daher auch beschlossen.

Die zunächst positive Darstellung der Finanzen hat sich leider in den Folgejahren für unseren Verein in mehrfacher Hinsicht nachteilig entwickelt:

Während wir früher Veranstaltungen wie die Jahrestagung oder Fortbildungen mit Hilfe einer verlässlich kalkulierbaren Projektförderung mit 90 % Zuschuss finanzieren konnten, kann eine Förderung für die regelmäßigen Veranstaltungen des Vereins nun nur noch über die Pauschalförderung beantragt werden. Erwähnt sei auch, dass die Kosten der Verwaltungsleistungen der DLH-Stiftung schon für 2023 bei ca. 37.000 € lagen und in 2024 erneut deutlich ansteigen

werden. Grund sind die in und nach der Pandemie in allen Bereichen gestiegenen Personal- und Sachkosten. Auch in anderen Bereichen steigen die Kosten und somit die Ausgaben

Insgesamt ist die Förderquote jährlich schwankend und deckt nur noch rund ein Drittel unserer Gesamtkosten.

Diese Tatsache und dass Einnahmen und Ausgaben im Wirtschaftsplan ausgeglichen sein müssen, führen daher zwangsläufig zum Verbrauch der bisher noch vorhandenen Rücklagen. Die Finanzierung des Vereins muss also von der Pauschalförderung unabhängiger werden und eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags ist aus unserer Sicht unvermeidlich. Das dient keinesfalls zum Vermögensaufbau, sondern zum Vereinserhalt.

Ausgehend von den früheren (höheren) Mitgliedsbeiträgen liegt die Erhöhung für Einzel.- bzw. Familienmitgliedschaft im Bereich von 17 bzw. 19 %.

Gleichzeitig sind wir bemüht, Maßnahmen zu treffen, um Einsparungen zu erreichen. Sollte sich die Lage zum Positiven verändern, würden wir eine erneute Absenkung des Beitrags nicht ausschließen.

Beschlussvorschlag:

Die Mitgliederversammlung beschließt die Erhöhung der Beiträge ab 2025 wie folgt:

Ab dem Beitragsjahr 2025 erhöhen sich die Beiträge für

die Einzelmitgliedschaft auf 70 €
die Familienmitgliedschaft auf 95 €

Der ermäßigte Beitrag für eine Einzelmitgliedschaft erhöht sich auf 18 € (entspricht 1,50 €/Monat), der ermäßigte Beitrag für eine Familienmitgliedschaft auf 24 €.

Der Beitrag für transplantierte Mitglieder beträgt ab 2025 für eine Einzelmitgliedschaft 30 € für eine Familienmitgliedschaft 40 €.

Ab sofort wird die Höhe des Beitrags für eine Fördermitgliedschaft freigestellt, beträgt aber mindestens 20 €.